



NaturEnergieRegionGifhorn eG, Steinweg 51, 38518

NaturEnergieRegionGifhorn eG

Postanschrift:
Steinweg 51, 38518 Gifhorn
Telefon 05371/73612 (R. Wockenfuß)
oder 05371/868-220 (J. Tiede)

Internet:
www.naturenergieregiongifhorn.de

Aufsichtsratsvorsitzender:

Ralf Richter

Vorstand:

Rüdiger Wockenfuß (Vorsitzender)

Jörg Tiede (stv. Vorsitzender)

Horst Piksa

Nicole Wockenfuß

Registergericht:

Amtsgericht Hildesheim - GnR Nr. 200
011

Bankverbindung:

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Protokoll der Generalversammlung der NaturEnergieRegionGifhorn eG am 26.08.2021 im Versammlungsraum der Volksbank BraWo eG in Gifhorn

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter begrüßt um 18:39 Uhr die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft. Er eröffnet die Generalversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder fest. Erschienen sind 13 stimmberechtigte Mitglieder der Genossenschaft, eine weitere Stimme ist ordnungsgemäß vertreten. Außerdem sind zwei Gäste anwesend.

Hinsichtlich der erschienenen Mitglieder wird auf die zum Protokoll als Anlage 1 beigefügte Anwesenheitsliste hingewiesen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Generalversammlung fest, es wurde durch den Vorstand mit schriftlicher Einladung vom 01.08.2021 gem. § 22 der Satzung unter Beifügung der Tagesordnung eingeladen. Corona-bedingt konnte die Generalversammlung wiederum nicht im ersten Halbjahr stattfinden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt fest, dass es keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gegeben hat.

Zum Protokollführer wird Thomas Böker bestimmt. Zum Stimmenzähler wird Rüdiger Wockenfuß bestimmt

Die Tagesordnung wird von der Versammlung wie vorgeschlagen angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

1. Der Vorsitzende des Vorstandes, Rüdiger Wockenfuß berichtet über das Geschäftsjahr 2020.

Der Vorstand hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr versucht, neue Anlagen zu errichten. Nachwievor waren allerdings die Rahmenbedingungen schwierig, denn eigentlich rechnet sich eine Fotovoltaikanlage nur dann, wenn ein erheblicher Anteil der erzeugten Energie unmittelbar von dem Objekt verbraucht wird, auf dem sich die Anlage befindet.

Derzeit werden Gespräche in Isenbüttel und Rötgesbüttel geführt, ob und wann hier Ergebnisse zu erwarten sind, ist allerdings ungewiss.

Die im vergangenen Geschäftsjahr geführten Gespräche zu Projekten in Leiferde und dem Feuerwehrhaus in Vordorf haben leider kein positives Ergebnis gebracht. Die Fläche in Leiferde war nicht nutzbar, die Fläche auf dem Feuerwehrhaus in Vordorf war aufgrund der Förderbedingungen nicht wirtschaftlich darstellbar.

Auch die Aktivitäten des Landkreises Gifhorn sind noch nicht so weit gediehen, als das ein Projekt in Frage kommen würde.

Horst Ganz schlägt die Errichtung einer Anlage auf der Sporthalle Hankensbüttel vor, allerdings könnte es auch hier schwierig werden mit dem Stromverbrauch vor Ort.

Auf Nachfrage berichtet der Vorsitzende, dass 13 Wechselrichter vorhanden sind, von denen zwei ausgefallen waren, ansonsten sind die Anlagen gut gelaufen.

Außergewöhnliche Vorfälle konnten nicht verzeichnet werden.

2) Vorstandsmitglied Jörg Tiede berichtet über den Jahresabschluss 2020, der ebenfalls als Anhang diesem Protokoll beigelegt ist.

Die NERG verfügt über Aktiva (Vermögen) von 311,4 TEuro. Die Passiva (Verbindlichkeiten) bestehen zum 31.12.2020 aus Eigenkapital in Höhe von 197,2 TEuro, weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 83,4 TEuro. Darüber hinaus sind Rückstellungen in Höhe von 12,2 TEuro gebildet worden. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2020 beläuft sich auf 5,8 TEuro.

Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 36,7 TEuro erzielt. Abschreibungen mussten über 16,3 TEuro gebucht werden. Es sind Kosten für Versicherungen, Buchführung, Pachten, Porto, Simkarte, Reparaturen etc. in Höhe von 9,6 TEuro angefallen. Insgesamt mussten Darlehenszinsen in Höhe 2,4 TEuro gezahlt werden.

Demgegenüber stehen Guthabenzinsen in Höhe von 0,0 TEuro. Steuern mussten im Jahr 2020 in Höhe von 2,6 TEuro gezahlt werden.

Der Jahresüberschuss beläuft sich daher auf 5,8 TEuro.

Zum 31.12.2020 verfügte die NERG über 76 Mitglieder, die insgesamt 1.972 Geschäftsanteile hielten und dementsprechend ein Geschäftsguthaben von 197.200,00 € zur Verfügung stellten.

Weiterhin stellt Herr Tiede die Ergebnisse der laufenden fünf Anlagen vor:

a. 1. PV-Anlage auf der BBS II:

- Inbetriebnahme 13.04.2011 mit 26,22 kWp und 66.514,62 € Investition
- Prognose: 21.630 kWh
- Ertrag 2020: 22.598 kWh (weitere Werte aller PV-Anlagen in der Präsentation der 11. Generalversammlung)

b. PV-Anlage FWGH in Rethen:

- Inbetriebnahme 22.03.2013 mit 17,94 kWp und 27.857,50 Investition
- Prognose: 15.249 kWh
- Ertrag 2020: 17.319 kWh

c. PV-Anlage Sporthalle GF-Nord/Gamsen:

- Inbetriebnahme 20.08.2012 mit 80,25 kWp und 119.613,55 € Investition
- Prognose: 72.225 kWh
- Ertrag 2020: 80.250 kWh

d. PV-Anlage auf dem Otterzentrum

- Inbetriebnahme 29.07.2014 mit 46 kWp und 81.242,80 € Investition
- Prognose: 41.667 kWh
- Ertrag 2020: Aufgrund Schaden noch keine Mitteilung möglich

e. PV-Anlage in Adenbüttel

- Inbetriebnahme 03.08.2011 mit 48,96 kWp und 113.181,91 € Investition
- Prognose: 40.342 kWh
- Ertrag 2020: 41.608 kWh

Die NERG verfügt weiterhin über drei Werbeverträge und zwar mit der Firma FerroTec Gifhorn, Rechtsanwalt Thomas Böker Gifhorn und der Firma Elektronik -Vertrieb Royer GmbH. Im Übrigen wird allgemeines Sponsoring über die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg durchgeführt.

Jörg Tiede dankt nochmals ausdrücklich dem Sponsoring Partner Volksbank BraWo für die erlaubte Nutzung der Räumlichkeiten und der zur Verfügung gestellten Getränke.

TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates berichtet Herr Ralf Richter über die Tätigkeit des Aufsichtsrates als Kontrollorgan der Genossenschaft. Die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat läuft reibungslos und gut. Der Aufsichtsrat ist seiner gesetzlichen Prüfungspflicht nachgekommen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates berichtet noch, dass der Steuerberater gewechselt wurde. Eine Prüfung durch den Genossenschaftsverband erfolgt erst wieder 2022.

TOP 4: Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Verwendung des Jahresüberschusses 2020

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Jahresabschluss 2020 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

b) Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliedern der Genossenschaft eine Dividende von 2,75 % auszuzahlen. Damit entsteht bei einem Geschäftsguthaben von 196.200 € eine Dividende von 5.395,00 € und einem weiteren Geschäftsguthaben von 1.000 € eine Dividende von 20,63 € bei einem Jahresüberschuss von 5.822,60 €. Insgesamt werden also 5.416,13 € im Rahmen der Dividendenzahlung aufgewendet.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, einen Betrag über 400,00 € den Rücklagen zuzuweisen und weitere 6,47 € auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividendenzahlung wird voraussichtlich November/Dezember 2021 erfolgen.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses zu.

TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Auf Antrag wird die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Auf Antrag wird die Entlastung des Aufsichtsrates einstimmig erteilt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken für das Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

TOP 6: Verschiedenes

a) Öffnung der Genossenschaft für neue Mitglieder

Die Frage ob und inwieweit eine Öffnung der Genossenschaft für neue Mitglieder erfolgen soll wird unter den Teilnehmern intensiv diskutiert. Es wird Einigkeit darüber erzielt, dass neue Mitglieder aufgenommen werden können, allerdings soll die Beteiligung zunächst auf maximal 1.000 € pro Neumitglied begrenzt werden. Die Aufnahme soll im Wesentlichen dazu dienen, neue Mitglieder für das Thema „nachhaltige Energien“ zu gewinnen.

b) Möglichkeit zur Aufstockung der Beteiligungen für Bestandsmitglieder im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen

Es wird auch die Aufstockung der Beteiligung für Bestandsmitglieder diskutiert. In Anbetracht der recht hohen Eigenkapitalquote und den Jahresergebnissen sind sich alle darüber einig, dass eine Aufstockung grundsätzlich nur dann erfolgen soll, wenn ein größeres Projekt zur Realisierung ansteht, für das Kapital benötigt wird.

c) Neue Projekte

Es wird vorgeschlagen, gegebenenfalls Kirchengemeinden, z.B. Vorsfelde, anzusprechen, ob nicht Interesse daran besteht, Fotovoltaikanlagen zu errichten vor allem vor dem Hintergrund des Eigenverbrauchs.

Der Vorstand wird diese Idee aufgreifen und Gespräche führen.

d) Vorstellung neues Mitglied für den Vorstand

Herr Frithjof Düsel stellt sich vor, da er im Rahmen der kommenden Aufsichtsratssitzung als neues Mitglied für den Vorstand kandidieren will.

Frithjof Düsel ist 35 Jahre alt, er ist verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitet als Wirtschaftsingenieur im Bereich Erneuerbare Energien bei der VW Kraftwerk GmbH.

Er engagiert sich im Gemeinderat Wasbüttel, treibt aktiv Sport und verfügt über einen Jagdschein. Herr Düsel möchte seine Fachkompetenz in die Arbeit der Genossenschaft einbringen insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels. Er möchte, dass eine Kinder auch noch eine Zukunft in diesem Land haben. Herr Düsel ist nicht beruflich mit dem Thema verbunden, eine eigene PV-Anlage befindet sich auf dem Dach seines Hauses gerade in Fertigstellung.

Der Versammlungsleiter dankt den Erschienen für die Beteiligung an der Generalversammlung und beendet die Mitgliederversammlung um 19:39 Uhr.

Thomas Böker
als Protokollführer

Ralf Richter
als Aufsichtsratsvorsitzender